



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Fachbereich

Landschaftswissenschaften und Geomatik

SEMESTER- INFORMATIONSMAPPE

für die Studiengänge

**NATURSCHUTZ UND
LANDNUTZUNGSPLANUNG (Bachelor)**

und

LANDNUTZUNGSPLANUNG (Master)

Wintersemester 2020/21

Gliederung

Vorwort	3
I. Termine	4
II. Gremien, Beauftragte und Dozenten	5
III. Einführungswoche	9
IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung (BA)	11
Projekte	12
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	18
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	30
Vorlesungspläne	37
Studienverlaufsplan	40
Übersicht Pflicht- und Wahlpflichtmodule	41
V. Landnutzungsplanung (MA)	
Projekt, Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	45
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	47
Vorlesungsplan	52

Liebe Studentinnen und Studenten,

auch das vor uns liegende Wintersemester wird wieder ein Besonderes sein. Die Auflagen und Beschränkungen im Zusammenhang mit der Covid 19 - Pandemie gelten für die Hochschulen des Landes weiter. Präsenzveranstaltungen dürfen nur stattfinden, wenn die Abstandsregeln eingehalten werden können. Größere Vorlesungen müssen online stattfinden. Uns ist jedoch bewusst, dass wir nicht auf den direkten Austausch in den Seminaren und auf dem Campus verzichten können. Daher haben wir uns bemüht, möglichst viele Veranstaltungen präsent oder in Teilen präsent anzubieten. Für die meisten Module ist uns das in der Vorbereitung gelungen. Es gibt sogar Exkursionen für die Erstsemester. Damit es auch in der Praxis gelingt, müssen wir alle im Semester vorsichtig sein, die Sicherheitsregeln einhalten und auf uns aufpassen.

In jeder Krise liegt eine Chance. Wir sind gezwungen mit anderen Lehrformen zu experimentieren. Durch eine gute Verbindung von Online- und Präsenzlehre kann die Lehre besser und effektiver werden. Den Austausch dazu sollten wir gemeinsam im kommenden Wintersemester suchen.

Es gibt noch eine Neuerung: Prof. Vetter ist in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sein Nachfolger ist Prof. Stöckmann. Er ist gebürtiger Mecklenburger, studierte von 1997-2001 Landespflege an unserer Hochschule und promovierte 2007 an der Universität Rostock. Seit 2002 arbeitete er freiberuflich im Bereich Landschaftsinformatik. Sein persönliches Forschungsthema ist die historische Kulturlandschaft und hier insbesondere die Wüstungsforschung, also die Untersuchung „untergegangener“ Dörfer und fossiler Landnutzungsstrukturen. Er möchte seine Lehre vor allem auf praktische Anwendungsfälle in der Region ausrichten. Wir freuen uns darauf.

Damit der Semesterstart gut gelingt, haben wir wieder einen Service für die Modulanmeldung eingerichtet. Über die LMS-Seite „Studienservice NLP“ können und sollten Sie sich für die Projekte und Wahlpflichtmodule anmelden. Das Pflichtfach „Wissenschaftliches Arbeiten“ kann leider erst im kommenden Semester als Blockveranstaltung angeboten werden. Dafür möchte ich Ihnen die Schreibwerkstatt an Herz legen. Sie ist freiwillig und wird im Februar stattfinden.

Für das anstehende Wintersemester wünsche ich Ihnen allen wie immer viel Erfolg, viel neues Wissen und viel Freude am Studium.

Mit freundlichen Grüßen!



Peter Dehne

I. Termine

Projektwoche	07.09.2020 - 11.09.2020
Nachprüfungen/ Praxiswoche	07.09.2020 - 11.09.2020
Einführungswoche/ Erstsemester	14.09.2020 - 18.09.2020
Immatrikulationsfeier	28.09.2020
Einführungsseminar/ Exkursion	21.09.2020 - 25.09.2020
Vorlesungszeitraum	21.09.2020 - 08.01.2021
Vorlesungsfrei	21.12.2020 - 01.01.2021
Prüfungen	11.01.2021 - 29.01.2021
Projektwoche	01.02.2021 - 05.02.2021

Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen und Klausuren müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum beim Prüfungsamt, Frau Kuternoga, Raum 253, Haus 1, Tel. 1103, erfolgen. Die genauen Prüfungstermine können Sie dem Aushang oder den Informationen auf den Webseiten der Studiengänge entnehmen. Bei alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten sollte mit der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung geklärt werden, ob eine Anmeldung erforderlich ist.

II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

Fachbereichsleitung

Dekan	Prof. Dr.-Ing. Sven Brämer	Zi. 121, H 2 App. 4000
Prodekanin	Dr. Caroline Rolka	Zi. 311, H 2 App. 4506
Studiendekan	Prof. Dr. Hermann Behrens	Zi. 012b, H 2 App. 4500
Sekretariat	Anja Eutin	Zi. 120, H 2 App. 4002

E-Mail: sekretariat.lg@hs-nb.de

Mitglieder des Fachbereichsrates:

Gruppe der Professoren:	Prof. Dr. Caroline Rolka Prof. Dr. Manfred Köhler Prof. Dr. Peter Dehne Prof. Dr.-Ing. Thomas Willemsen Prof. Dr.-Ing. (CDN) Elfriede Knickmyer
Gruppe der Mitarbeiter:	Mirko Lemke Jeanette Höfner
Gruppe der Studierenden:	Jane Hadem Anne Chluppka

Beauftragte der Studiengänge NLP + LP:

Studiengangssprecher	Prof. Dr. Peter Dehne	Zi. 306, H 2 App. 4502
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Helmut Lührs	Zi. 057, H 2 App. 4507
Studiendekan	Prof. Dr. Hermann Behrens	Zi. 012b, H 2 App. 4500
Beauftragter für das Praktikum	Prof. Dr. Manfred Köhler	Zi. 320, H 2 App. 4505
Auslandsbeauftragter	N.N.	

Prüfungsausschuss NLP:

Gruppe der Professoren:	Prof. Dr. Helmut Lührs (Vorsitzender) N.N., Dr. Jens Hoffmann
Gruppe der Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. Mischel Eismann
Gruppe der Studierenden:	Katrin Bogner

Zentrale Einrichtungen der Hochschule

International Office	Dorina Mackedanz	Zi. 258, H 1 App. 1110
Hochschulbibliothek	Philipp Braun	Zi. 102, H 1 App. 1500
Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)	Beate Block	Zi. 252, H 1 App. 1400
Sprachenzentrum	Ross Copeland	Zi. 368, H 1 App. 1600
Psychologische Beratung für Studierende	Elisabeth Wuithschick	Zi. 268, H 1 App. 9108

Dozenten/Dozentinnen und Mitarbeiter/-innen in den Studiengängen NLP + LP:

Prof. Dr. Hermann Behrens	Landschaftsplanung/Planung im ländlichen Raum	Zi. 012b, H 2 App. 4500
Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht	Zi. 306, H 2 App. 4502
Prof. Dr. Theodor Fock	Agrarpolitik, Volkswirtschaftslehre, Umweltpolitik	Zi. 304, H 3, App. 2101
Dr. Jens Hoffmann	Vertretungsprofessur Landnutzungswandel	Zi. 012, H 2 App. 8201
Prof. Dr. Manfred Köhler	Landschaftsökologie, Vegetationskunde, Botanik	Zi. 320, H 2 App. 4505
Prof. Dr. Helmut Lührs	Freiraumplanung	Zi. 057, H 2 App. 4507
Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung/Landschaftsinformatik	Zi. 307, H 2 App. 4511
Dr. Robert Sommer	Vertretungsprofessur Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	Zi. 331, H 2 App. 4504
Dipl.-Geol. Mischel Eismann	Fachpraktischer Mitarbeiter/Laboringenieur Bodenkunde/Erdbau	Zi. 068, H 2 App. 4603
M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Jeanette Höfner	Fachpraktische Mitarbeiterin Lehr- und Forschungsgarten, Freiraumplanung	Zi. 303, H 2 App. 4604
Dipl.-Ing. Michael Hutton	Fachpraktischer Mitarbeiter, EDV-Administration des Fachbereiches	Zi.124, H 3 App. 2202
M.Sc. Paul Lamkowski	Landschaftsökologie, Vegetationskunde, Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	Zi. 33a/328, H 2 App. 4606
M.Sc. Jan Nissen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stadtplanung	Zi. 317, H 2 App. 4705

Martin Dumann

Fachpraktischer Mitarbeiter

Zi. 231, H 2
App. 4602

Lehrbeauftragte

Heidrun Hiller

Hochschule Neubrandenburg,
Mitarbeiterin in Drittmittelprojekten

Katharina Kurowski

Landwirtin, Kemnitz

Dr. Rainer Land

Thünen-Institut e.V. Bollewick

Forstdirektor (Dipl.-Ing.)
Peter Neumann

Forstamt Rothemühl

Dipl.-Ing.
Anja Neubauer-Betz

Universität Vechta, Wissenschaftliche Mitar-
beiterin in Forschungsprojekten

Dipl.-Ing.
Michael Thomas

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Neubrandenburg

III. Einführungswoche für das erste Semester

Montag, 14.09.2020

10:00 – 11:30 Uhr

Begrüßung der Erstsemester des Fachbereichs

Rektor, Dekan, Prodekan, Fachschaft, AStA u.a.

Raum 304/Haus 2

11:30 – 12:30 Uhr

Rundgang durch die Hochschule

in Gruppen, begleitet durch die Fachschaft (Gärten, Labore u.a. Räumlichkeiten des Fachbereichs)

Treffpunkt R. 304, Haus 2

Dienstag, 15.09.2020

10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Vorstellung des Studiengangs NLP

Studienziele, Struktur, Modulkatalog, Prüfungen

Prof. Dr. Hermann Behrens

Raum 304/Haus 2

Mittwoch, 16.09.2020

08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Einführung in das Zentrum für Information und Medientechnologie (ZIMT) Gruppe 1

Martin Dumann

Raum 230, Haus 2

10:30 Uhr – 12:00 Uhr

Einführung in das Zentrum für Information und Medientechnologie (ZIMT) Gruppe 2

Martin Dumann

Raum 230, Haus 2

13:30 Uhr - 14:00 Uhr

Vorstellung International Office (IO)

Dorina Mackedan

Raum 304, Haus 2

14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Einführung in Fremdsprachen, Vorstellung des Fremdsprachenzentrums

Ross Copeland

Raum 304, Haus 2

Donnerstag, 17.09.2020

09:00 – 12:00 Uhr

Vorstellung der Einführungsseminare/Einführungsexkursionen

Professoren und Dozenten NLP

Raum 304, Haus 2

14:00 Uhr

Stadtrallye

Fachschaft

Treffpunkt vor Haus 2

Anschließend

Erstsemesterfete des Fachbereichs

Freigelände Haus 2

Freitag, 18.09.2020

– frei –

Montag, 21.09.2020

12:00 – 14:30 Uhr

Bibliothek

Vorstellung der Hochschulbibliothek in drei Gruppen

HSB-Personal

IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)

Im Folgenden werden die Module für das 1., 3. und 7. Semester gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge achten!

Information zum Semesterstart

Der Termin dient dazu, Informationen zum Semesterstart zu geben und noch offene Fragen, Probleme und Wünsche der Studierenden zu klären.

Dehne/N.N.

R 204 Haus II

29. Oktober 2020, 16:00 Uhr

Studierenden-Evaluation des Studiengangs NLP

Zu diesem Termin sind alle Studierenden des Studiengangs NLP eingeladen, ihre Meinung, Einschätzung, Bewertung und Vorschläge zur Optimierung des Curriculums zu nennen und zu diskutieren. Die Evaluation der Studierenden dient dazu, eine Überarbeitung der aktuellen Prüfungsordnung vorzubereiten und Hinweise für die Organisation des Studiums zu bekommen.

Dehne/N.N.

R 204 Haus II

25. November 2020, 16:30 Uhr

Schreibwerkstatt

Dipl.-Ing. Anja Neubauer-Betz

Termin voraussichtlich im Februar 2021

Du schreibst gerade deine Bachelor- oder Masterarbeit im Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung/Landnutzungsplanung? Du denkst darüber nach, wie es wohl wäre oder was alles dazugehört? Kurzum: Du möchtest eine gute wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen und suchst Unterstützung bei der thematischen Eingrenzung, bei Struktur- und Stilfindung? Dann bist du samt deinem aktuellen Schreibprojekt gerngehener Gast der SCHREIBWERKSTATT

In einer bunten Mischung aus Vortrag, Einzelübungen und Gruppenarbeit werden wir an einem verlängerten Wochenende gemeinsam folgende Fragen beantworten:

1. Ich, die Prüfungsordnung, meine Betreuung und die Wissenschaftlichkeit? Anforderungen an eine Abschlussarbeit
2. Worüber soll ich bloß schreiben? Themenfindung
3. Wie organisiere ich mich und meinen Schreiballtag? Zeitplanung und Arbeitsplatzgestaltung
4. Fängt Schreiben beim Lesen an? Literatursuche, -verwaltung und Lesetechniken
5. Was mache ich mit dem neuen Wissen? Übungen zur Textverarbeitung
6. Wie schreibe ich wissenschaftlich? Abgrenzung von journalistischem Schreiben und anderen Genres
7. Was tue ich bei Schreibblockaden, Wortfindungsstörungen und Stilfragen? Erkennen des eigenen Schreibstils, Nutzen von Online-Portalen und Nachschlagewerken
8. Wie organisiere ich den Schreibprozess? Struktur geben, Erstfassung und (mehrfache) Überarbeitung
9. Ist es eine Frage des Formats? Formatvorlagen, Verzeichnisse und Layout in Word, InDesign (und LaTeX)

Möchtest du dich anmelden, hast du Fragen oder Wünsche, die die Schreibwerkstatt außerdem erfüllen soll? Schreib mir eine Mail an neubauer@hs-nb.de.

Projekte/Kompaktseminare

6 bzw. 12 SWS

10 bzw. 20 ECTS-Punkte

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeiten und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Ein Projekt sollte von zwei Lehrenden begleitet werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden. Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

Ggf. werden noch weitere Projekte unmittelbar zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben. Bitte auf Aushänge und Online-Informationen achten!

VBNL10 Projekt I / Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)

6 SWS Pj 10 ECTS-Punkte

Das folgende Projekt kann in der Regel auch als VBNL 18 Projekt II anerkannt werden; ggf. mit dem Dozenten absprechen.

Naturschutz und Landschaftspflege – praktisch

Sommer

Termin s. Aushang

Um die Qualität von Lebensräumen zu verbessern, sowie die biologische Vielfalt der Landschaft nachhaltig zu sichern und zu bewahren, sind ganz unterschiedliche Management- und Pflegemaßnahmen notwendig. Daneben wird im Rahmen eines "Monitorings" durch die regelmäßige Kontrolle des Vorkommens von gewissen Tier- und Pflanzenarten überprüft, in welchem Zustand sich deren Populationen befinden und ob die Naturschutzmaßnahmen erfolgreich waren.

Praktische Naturschutz- und Landschaftspflegetätigkeiten zu verschiedenen Themen (z. B. Entbuschung von Feuchtwiesen, Moorrenaturierung oder Kopfweidenpflege) stehen im Mittelpunkt des Projektes. Diese werden durch studentische Referate im Seminarteil mit Unterstützung von Fachleuten aus dem ehrenamtlichen und behördlichen Naturschutz theoretisch vorbereitet, geplant und diskutiert, um Verständnis für die Notwendigkeit verschiedener Maßnahmen zu bekommen. Für die praktische Seite werden im Gelände in diesem Rahmen vier halbtägige Einsätze durchgeführt und dokumentiert. Alle theoretischen und praktischen Aspekte des Projektes werden schließlich in einem Abschlussbericht dargestellt.

Es handelt sich um ein Projekt, das sich in besonderer Weise für Studienanfängerinnen/-anfänger eignet.

Maximal 14 Personen können teilnehmen!

Tragen Sie sich dazu bitte in die ausgehängte Liste ein!

VBNL18 Projekt II / Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)

6 SWS Pj 10 ECTS-Punkte

Die folgenden Projekte können in der Regel auch als VBNL 10 Projekt I anerkannt werden. Das sollte mit den entsprechenden Dozenten/der Dozentin abgesprochen werden.

30 Jahre Wende – Wo sind all die Blumen(kübel) hin?

Nissen/Dehne

Projektaufakt am 30. September 2020 – 14.00 Uhr R104 H2

In den 30 Jahren seit der deutschen Wiedervereinigung haben sich die Innenstädte Ostdeutschlands ganz erheblich verändert. Während der gesellschaftlichen Umbrüche haben sich nicht nur die politischen, ökonomischen und sozialen Strukturen gewandelt, sondern auch die Stadträume. In einigen Innenstädten wurden schnell Einkaufszentren eröffnet – aber wo wurden diese eigentlich errichtet? Wurden dafür innerstädtischen Freiflächen und Parks bebaut? Auch wurden viele Gebäude aus der DDR-Zeit abgerissen oder verändert - aber wie haben sich die neuen Stadträume eingefügt und sind dabei die Innenstädte möglicherweise grüner geworden?

Wir werden uns mit 14 Städten in ganz Ostdeutschlands beschäftigen und vergleichende stadträumliche Analysen der letzten drei Dekaden anfertigen. Diese wollen wir durch geeignete statistische Daten zur sozialen, demografischen und ökonomischen Situation der Städte ergänzen und aufbereiten. Freuen Sie sich auf: Auswertung von Stadtplänen, Luftbildern historischen Aufnahmen und statistischen Daten, Exkursionen in ausgewählte Städte, digitale Datenaufbereitung.

Max. 8 TeilnehmerInnen

Landnutzungswandel zwischen Lieps und Havelquelle (VBNL 10,18 + ggf. 23)

Behrens/Hoffmann

Termine s. Aushang

Bockwindmühlen – Ziegeleien – Sandgruben – Handtorfstiche – Pflanzgärten – Gräfte – Hünengräber – Glashütten: Die Standorte dieser und anderer Zeugnisse aus der kulturlandschaftlichen Entwicklung können aus historischen Karten wie den Messtischblättern aus dem Jahre 1884 oder der Wiebekingschen Karte von 1786 herausgelesen werden.

Wir wollen diesen Zeugnissen nachspüren, ihre einstigen Standorte mit Hilfe von GPS ausfindig machen und erkunden, wie sie heute aussehen.

Mit jedem der ausgewählten Zeugnisse wollen wir uns beschäftigen. Sie sind nicht ohne Grund in den Karten verzeichnet worden, sie hatten eine ökonomische oder kulturelle Bedeutung, die wir erforschen wollen.

Es soll diskutiert werden, ob solche Zeugnisse auch heute noch eine Bedeutung haben können und was dieses Thema mit dem Studium des Naturschutzes und der Landnutzungsplanung zu tun hat.

Die Projektergebnisse sollen „internetfähig“ aufbereitet und Teil der hochschuleigenen Internetseite „Landschaft hat Geschichte“ (<https://www.hs-nb.de/iugr/landschaft-hat-geschichte/>) werden.

Das Projekt wird bei Bedarf im Sommersemester 2021 fortgesetzt, kann also zu einem großen Projekt ausgebaut werden.

Land Art. Der Kunstring am Müritz-Nationalpark (VBNL 18)

Hoffmann

Termine s. Aushang

Die künstlerische Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft war in der Region rund um die Müritz im Zeitraum 1992 bis 1999 Gegenstand eines sogenannten Kunstrings. Deutsche und internationale Künstler/innen kamen in die Region, arbeiteten hier für vier und hinterließen ihre vergänglichen Spuren in der Landschaft. Ziel des Projekts ist eine Bestandsaufnahme zu den noch vorhandenen Zeugnissen des Kunstrings (viele sind es nicht mehr) sowie eine Auseinandersetzung mit anderen, vergleichbaren Initiativen, die sich im weitesten Sinne über Land Art mit dem Wandel von Natur und Landschaft befassen. Und vielleicht kann es gelingen, neue Ideen für ähnliche Ansätze in der Region zu entwickeln. Das Projekt findet statt in Kooperation mit den Teilprojekten Reallabor Landschaft und Dialog Hochschule – Gesellschaft: Kunst aus dem Vorhaben Hochschule in der Region.

VBNL23 Projekt III / großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)

12 SWS Pj 20 ECTS-Punkte

Die großen Projekte sind Fortsetzungen aus dem vergangenen Sommersemester.

„Innerstädtisches Wohnen in Stavenhagen“ - Bebauungsplan und Naturschutz (Fortsetzung aus dem Sommersemester 2020)

Behrens/Dehne/Nissen

Termin s. Aushang

Das Projekt ist eine Fortführung aus dem vergangenen Sommersemester. Die Teilnahme von neuen Studierenden ist nur nach Absprache möglich.

Im vergangenen Sommersemester haben zwei „Planungsbüros“ städtebauliche Entwürfe für die Entwicklungsfläche südlich des Friedhofs von Stavenhagen entworfen und wird sie im Oktober der Stadtverwaltung vorstellen. Projektaufgabe des Wintersemesters ist es nun, für einen ausgewählten Teilbereich den städtebaulichen Entwurf in einen rechtsfähigen Bebauungsplan mit integriertem Umweltbericht zu überführen. Im Rahmen des Umweltberichts wird beispielhaft die Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung abgearbeitet. Gegen Ende des Semesters sollen die Ergebnisse erneut der Stadt vorgestellt werden.

Die Projektteilnehmer/-innen müssen auch das Seminar VBLN 42 Naturschutz in der Bauleitplanung belegen.

Lesen

Lührs

Erinnert sei an den sog. ‚Bilderstreit‘ (726 – 870). In unserem Zusammenhang ist dabei weniger wichtig, warum und wie er seiner Zeit, sondern dass er geführt wurde. Er markiert eine Station in der Geschichte, die uns auf die Stellung und die Bedeutung von Bildern für die Wahrnehmung und das Verständnis der Welt aufmerksam macht. Spätestens mit der flächenhaften Verbreitung des PC (Handy, Tablet usw.) ist nicht nur die dingliche, sondern auch die literarische Welt in Bildern aufgelöst worden. Das Lesen ist davon nicht unberührt geblieben. Es scheint eine Fertigkeit zu sein, die uns nicht mehr so ohne weiteres selbstverständlich zuhänden ist. Nicht nur deshalb findet dieses Projekt statt. Es ist dem

Lesen im Allgemeinen und dem ‚wissenschaftlichen Lesen‘ im Besonderen gewidmet. Das Projekt läuft seit dem Sommersemester. Eine weitere Teilnahme ist deshalb für das Wintersemester nicht möglich.

Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule

VBNL01 Einführungsseminar/Einführungsexkursion

6 SWS S 10 ECTS-Punkte

Das Einführungsseminar ist ein Pflichtmodul, das dazu dient, die Studieninhalte, das Berufsfeld und natürlich auch die Kommilitonen und Hochschullehrer*innen kennen zu lernen. Es findet vom 21. bis 25. September 2020 statt. Die Einführungsseminare werden am Donnerstag der Einführungswoche vorgestellt. Achten Sie bitte auch auf Aushänge und Online-Informationen!

Rügen – Insel zwischen Tourismus, Bauwahn und Naturschutz

Dehne/Nissen

21. bis 24.09.2020

Es geht schon seit längerem das Wort von der „Versyltung“ um. Andere sprechen vom Overtourism. Gemeint sind die Folgen eines immer mehr anwachsenden Tourismus auf der schönen Insel Rügen: volle Strände, steigende Mietpreise, Verdrängung des Dauerwohnens, Verkehrsstaus. Und es wird immer noch mehr gebaut. Und dazwischen gibt es herrliche Naturräume und Schutzgebiete. Es ist letztlich die Frage nach dem Kippunkt. Wann verliert die Insel ihre Qualitäten? Wann bricht der Tourismus zusammen. Oder hat der Corona-Sommer eine Wende im Tourismus gebracht? Wir werden in den vier Tagen Natürschützer*innen, Touristiker*innen, Bürgermeister*innen, Regionalmanager*innen und Stadtplaner*innen treffen und ihre Sicht der Dinge hören und diskutieren. U.a. stehen Besuche im Nationalpark Jasmund, dem Biosphärenreservat Südost-Rügen, dem Naturschutzgebiet Zicker Berge und der Städte Sassnitz und Binz auf dem Programm.

Artenvielfalt, Lebensräume, Naturschutz und nachhaltige Landnutzung in der Mecklenburgischen Seenplatte

Sommer

22. bis 25.09.2020

Auf der Exkursion wird eine Auswahl von Schwerpunktthemen des zukünftigen Tätigkeitsfeldes unserer Studierenden direkt vor Ort in der Praxis besichtigt. Auf diese Weise können sich die Studierenden ein praktisches Bild von ihrer zukünftigen Berufswelt machen und auch

gleich zum Beginn des Studiums wichtige Erkenntnisse und Zusammenhänge im Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung erfahren. Zum Beispiel werden mit dem Müritz-Nationalpark und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide gleich zwei bedeutende Großschutzgebiete besichtigt und die Studierenden bekommen neben einem Überblick über Schutzziele, Biodiversität, Lebensräume und Tourismus auch einen Einblick in zukünftige Tätigkeitsbereiche.

Dabei ist das Thema "nachhaltige Landnutzung" ein entscheidender Schwerpunkt und aus diesem Grund wird auch ein Agrarbetrieb besichtigt und die praktische Umsetzung des Ökolandbaus, sowie dessen Effekte auf die Artenvielfalt demonstriert. Fachleute vom Netzwerk Ökoring M-V erläutern den Studierenden wichtige Fakten über die Zusammenarbeit mit Landwirten für eine effektive Förderung der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft und die Rahmenbedingungen des Öko-landbaus. Auf dem Baumkronenpfad des bekannten Hutewaldes "Ivenacker Eichen" bekommen die Studierenden einen Einblick in die Bedeutung historisch alter Wälder, die heute "Hotspots" der Artenvielfalt sind und wie in solchen wertvollen Gebieten Tourismus und Naturschutz miteinander vereinbart werden kann. Bei der Besichtigung verschiedener Moore in der Umgebung von NB erhalten die Studierenden wichtige und interessante Einblicke in die Beschaffenheit der Moore, sowie deren Bedeutung für Wasserhaushalt, Klima und Artenvielfalt. Es wird vermittelt, warum die Moore zukünftig einen immer höheren Stellenwert im Umweltschutz bekommen werden und wie auch in Mooren Schutz und Nutzung miteinander vereinbart werden können.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen dürfen wir leider keine Studierenden in Kleinbussen transportieren (wie es sonst üblich ist). Wir sind daher darauf angewiesen, dass die Teilnehmer_Innen in privaten PKWs fahren (jeweils 2 Pers. in einem PKW). Die Fahrtkosten werden aber dafür von der Hochschule erstattet! Neben einer wettertauglichen Kleidung und Wanderschuhen werden auch Gummistiefel benötigt!

Die Bereithaltung einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) ist eine Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion!

Landschaftswandel rund um Neubrandenburg

Behrens, Stöckmann, Hoffmann

21. bis 24.09.2020

Gerade in Neubrandenburg angekommen sollen die Studierenden ihr neues Umfeld kennenlernen – anhand verschiedener Orte und Themen:

(1) Rund um den Tollensesee: Neubrandenburg liegt am wunderschönen Tollensesee, um den ein Radrundweg führt, der zahlreiche reizvolle und interessante Orte und Blicke in die Landschaft miteinander verbindet. Wir begeben uns per Fahrrad auf die Reise um den See und erkunden diese Orte (Alt Rehse, Prillwitz mit der Lieps, das Naturschutzgebiet Nonnenhof und das sogenannte RWN-Gelände in Neubrandenburg). – Ideal wäre ein eigenes Fahrrad.

(2) Gemeinde Klein Vielen: Am Beispiel der Gemeinde werden Fragen der Dorf- und Siedlungsentwicklung diskutiert, und es wird die hier gut sichtbare und erlebbare eisenzeitliche Prägung der Landschaft per pedes (zu Fuß) erwandert. Zudem geht es zur „Jahn-Kapelle“ in Klein Vielen, an deren Beispiel der Zusammenhang zwischen Naturschutz und Denkmalpflege erörtert wird. – Anreise nach Klein Vielen individuell: ÖPNV, Auto, Fahrrad.

(3) Burg Stargard und Lindetal: Nah bei Neubrandenburg liegt das Städtchen Burg Stargard, mit seiner markant in der Landschaft liegenden Höhenburg, dies es zu besuchen gilt. Der Rückweg führt dann von Burg Stargard auf dem Wanderweg durch das Lindetal zurück nach Neubrandenburg. – Fahrt nach Burg Stargard mit dem Zug oder individuell mit Auto, Fahrrad.

VBNL 02 Landschaftsökologie

4 SWS V 5 ECTS-Punkte

Sommer/Köhler

Do 8:00 - 9:30 (Köhler) / 10:00 - 11:30 (Sommer) Hörsaal 5 H 2

Allgemeine Landschaftsökologie

2 SWS V

Köhler

- Einführung in das Vokabular und Begriffsdefinitionen der Landschaftsökologie
- Entwicklung der Landschaftsökologie und deren Stellung in der Wissenschaft
- intensive Behandlung der für Landschaftsarchitekten relevanten Disziplinen
- Erläuterung ökologischer Prinzipien, Zusammenhänge und Kreisläufe

- Systemhierarchien und Formen von Ökosystemen
- Funktionszusammenhänge wie z.B. Nahrungsnetze und Energiepyramide
- Beziehungsgefüge zwischen abiotischen (geologischer Untergrund, Boden, Klima, Wasserhaushalt) und biotischen Faktoren (Pflanzen- und Tierwelt)
- anhand ausgewählter Ökosystembeispiele werden Funktionsweisen, Zusammenhänge und Störungen erläutert (Waldlandschaft, Auenlandschaft, Stadtlandschaft, Agrarlandschaft)
- Bedeutung der Landschaftsökologie in planerischen Instrumentarien
- Ansprache von Landschaftsökosystemanalysen und Modellen/Modellierung
- Grundlagen des angewandten Arten- und Biotopschutzes
- Einsatz von Indikatoren/Indikatorarten in naturschutzfachlichen Planungen
- Vorstellung planerischer Konzeptionen in der Landschaftsökologie anhand aktueller Beispiele: Biotopverbundplanung oder Schutzgebietskonzeptionen
- Erläuterungen zum Schutz und der Pflege von Lebensräumen

Biogeographie und Landschaftsökologie Mitteleuropas

2 SWS V

Sommer

In der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in das Gebiet der Biogeographie, sowie wichtige Lebensräume und Ökosysteme Mitteleuropas wie Moore, Binnengewässer, Wälder oder die Agrarlandschaft gegeben. Zum Beginn erfolgt ein Exkurs in die Landschaftsgeschichte und Landschafts-entstehung mit Schwerpunkt Jungmoränengebiete Norddeutschlands, in dem die Zusammenhänge von geomorphologischer und biologischer Vielfalt gezeigt werden. Neben der naturräumlichen Struktur und Gliederung von Lebensräumen werden wichtige Ökosystemfunktionen einzelner Strukturen für Tiere und Pflanzen erläutert. Neben der Fauna dieser komplexen Großlebensräume werden bedeutende ökologische Beziehungen und Wechselwirkungen von Tieren und Pflanzen mit unterschiedlichen Teilbereichen der Landschaft dargestellt. Den Studierenden werden naturschutz-biologische Grundlagen der Zusammenhänge von Landschaftsbeschaffenheit und Artenvielfalt vermittelt, welche als Basis für das Verständnis von effektiven Naturschutzmaßnahmen dienen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Gliederung der biologischen Vielfalt Mitteleuropas. Dadurch werden

Grundlagen für ein Verständnis überregionaler bzw. internationaler Aspekte des Natur- und Artenschutzes vermittelt. Zusätzlich werden aktuelle Fachthemen wie der Einfluss des Klimawandels auf die Biodiversität behandelt. Der Unterricht erfolgt zum Teil im Vorlesungsstil und teilweise in seminaristischer Form.

VBNL 03 Grundlagen Zoologie

4 SWS V 5 ECTS-Punkte

Sommer

Di 8:00 – 9:30 Hörsaal 5 H 2

Fr 8:00 – 9:30 Hörsaal 5 H 2

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Kenntnisse über die Systematik des Tierreiches und tierischer Organisationsstufen sowie über die Morphologie, Biologie und Ökologie wichtiger heimischer Tiergruppen. Sie erlernen dadurch das Grundvokabular und Begriffsdefinitionen aus der Zoologie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse zu Gefährdung und Schutz bedrohter Tierarten, zur Biologie, Ökologie und Biotopbindung von Charakter- und Indikatorarten und sie lernen Möglichkeiten der Bioindikation sowie der Bewertung von Arten bei planerischen Fragestellungen kennen.

Lehrinhalte: Einführung in die zoologische Systematik und deren Begriffsdefinitionen; Grundriss der Systematik von Wirbellosen und Wirbeltieren von vorwiegend planerisch relevanter Tiergruppen; Morphologie, Biologie, Ökologie ausgewählter, einheimischer Tiergruppen; Biologie und Ökologie von Charakterarten, Artengruppen und ökologischer Gilden mit Schwerpunkt auf landschaftsökologisch relevanten Tiergruppen; Vorstellung von Indikatorarten für naturschutzfachliche Planungen; Grundlagen beim Einsatz faunistischer und tierökologischer Daten bei planerischen Fragestellungen und deren Umsetzung.

Die Veranstaltung am Freitag (gemeinsam mit Studierenden der Studiengänge NLP und LAR) erfolgt im Vorlesungsstil und am Dienstag (nur mit Studierenden des Fachs NLP) findet der Unterricht vorwiegend in seminaristischer Form statt.

VBNL 04 Grundlagen Botanik

4 SWS V,Ü 5 ECTS-Punkte

Köhler

Gruppe A: Do 12:00 – 15:30 Uhr R 045/046 H 2

Gruppe B: Fr 12:00 – 15:30 Uhr R 045/046 H 2

- Geschichte der Botanik, Botanische Taxonomie und Nomenklatur

- Gliederung des Pflanzenreiches, Systematik der Organisationsformen
- Feinbau und Differenzierung der pflanzlichen Zelle und Gewebetypen
- Morphologie, Organisationsstufen, Merkmale und Ökologie niederer Pflanzen (Algen, Pilze, Flechten, Moose)
- Morphologie der höheren Pflanzen:
- Organisation und Funktion von Wurzeln, Blättern, Sprossachsen
- Funktionswandel der Grundorgane (Metamorphosen)
- Knospenaufbau und Verzweigungstypen höherer Pflanzen
- Lebensformen, Standortansprüche und Überdauerungsstrategien
- Bestimmungsmerkmale von heimischen Laub- und Nadelgehölzen
- Begriffsdefinitionen und botanisches Grundvokabular

Übung:

- Aufbau und Funktion von Mikroskop und Stereolupe
- Versuche zur Funktion pflanzlicher Zellen und Gewebe:
 - Plasmaströmung, Vakuolen, Plasmolyse, Zelleinschlüsse (z.B. Kristalle)
 - Stärkekörner, Stärkenachweis, Speichergewebe
 - Chromoplasten, Chloroplasten, Chloroplastenteilung, Assimilationsgewebe
 - Zellkerne und Kernteilung, Bildungsgewebe
- (Mikroskopieren von Dauerpräparaten zu Abschlussgeweben, Leitgeweben, Grundgeweben, Festigungsgeweben, Absorptions- und Sekretionsgeweben)
- Mikroskopieren von Frischmaterial von Algen, Pilzen, Flechten, Moosen
- Präparation von Spaltöffnungen, Trichomen, Lentizellen, Wurzelhaaren
- Demonstration von Holzpräparaten und konserviertem Pflanzenmaterial (Herbarbelege von Algen, Pilzen, Flechten, Moosen und höheren Pflanzen)
- Bestimmung heimischer Laub- und Nadelgehölze anhand von Frischmaterial

VBNL 05 GIS im Naturschutz

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Übungen: Di 10:00 – 11:30 Uhr 12:00 – 13:30 Uhr R 230 H 2

Mi 08:00 – 09:30 Uhr 10:00 – 11:30 Uhr 12:00 – 13:00 Uhr R 230 H 2

Wir erlernen anhand eines Praxisbeispiels Methoden und Techniken der mobilen Datenerfassung sowie des Einsatzes Geographischer Informationssysteme, insbesondere des Desktop-GIS „QGIS“, zur Erhebung, Sammlung, Auswertung und Präsentation von Geodaten. Wir werden ausgewählte Fernerkundungsdaten auswerten und diese mit unseren selbst erstellten Kartierungen abgleichen. Die Auswertungsergebnisse werden aufbereitet und in Form thematischer Karten visualisiert.

Unser Praxisbeispiel führt uns in diesem Jahr in das älteste Waldreservat Deutschlands, die „Heiligen Hallen“ bei Feldberg, in dem wir mit besonderer Genehmigung der Landesforstverwaltung GPS-gestützte Kartierungen durchführen werden. Auch wenn dieses Gebiet heute wie ein Urwald anmutet, so gibt es bodenkundliche und archäologische Belege dafür, dass es in der Urgeschichte und im Mittelalter intensiv landwirtschaftlich genutzt wurde. Uns werden insbesondere die vielen Lesesteinansammlungen interessieren, deren Anordnung auf frühere Ackerraine hindeuten könnte, die sich teilweise bereits in Fernerkundungsdaten abzeichnen, aber zuvor noch nie systematisch kartiert wurden.

In diesem Jahr ist das Modul inhaltlich mit dem gleichzeitig laufenden Modul „Kartographie“ gekoppelt. Wir werden im Oktober in mehreren Gruppen verschiedene Teile des Gebietes kartieren. Anschließend fügen wir alle Teilkartierungen zusammen, werten die Gesamtdaten aus und können im Ergebnis vielleicht auch dem Rätsel der „Heiligen Hallen“ auf die Spur kommen.

Eröffnungstermine (Präsenz, Raum 230 Hs 2):

- Gruppe A: 29.9., 12 Uhr
- Gruppe B: 30.9., 08 Uhr
- Gruppe C: 30.9., 10 Uhr
- Gruppe D: 30.9., 12 Uhr
- Gruppe LAR: 29.9., 10 Uhr (diese Gruppe ist dem 5. Semester Landschaftsarchitektur vorbehalten)

Studierende des 1. Semesters tragen sich bitte bis 25.9. am Aushang bei Raum 307 (Büro Stöckmann)

in die gewünschte Gruppe (A, B, C oder D) ein!

VBNL 06 Bodenkunde, Teil 1 (2 SWS)

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Eismann

Di 14:00 – 15:30 Uhr Hörsaal 5 H 2

Das Modul gliedert sich in zwei Teilbereiche, die sich über zwei Semester erstrecken. Der erste, im Wintersemester stattfindende Teil behandelt die theoretischen Grundlagen der Bodenkunde in Form von Vorlesungen. Im Sommersemester schließt sich daran dann der zweite Teil in Form eines Gelände- und Laborpraktikums an.

Vorlesungen (V) (2 SWS):

- kurze Einführung Erdaufbau, Minerale und Gesteine, Verwitterung, Wasserkreislauf
- Bodensystematik: Bodenarten und Bodentypen nach der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5)
- Bodenentstehung und -entwicklung in ausgewählten Landschaften Deutschlands: Granitlandschaft, Schichtstufenlandschaft (Sand- und Kalkstein), Landschaften der glazialen und periglazialen Gebiete
- bodenphysikalische Grundlagen: Dichte, Wassergehalt, Wasser- und Lufthaushalt
- bodenchemische Grundlagen: pH-Wert, Versauerung und Pufferreaktion, C/N-Verhältnis, Kationenaustauschkapazität,

Gelände- und Laborpraktikum (Ü) (2 SWS):

- Durchführung einer Bodenkartierung im Raum Neubrandenburg und Anfertigung eines bodenkundlichen Berichtes (Untersuchungsergebnisse + Bewertung nach KA 5)
- eigenständige Aufnahme von Bodenprofilen nach der KA5 und Anfertigung einer Catena
- Bewertung des Standortes bezüglich Humusgehalt, pH-Werte, Bodendichte, Wasser- und Lufthaushalt und Kationenaustauschkapazität nach KA5
- Verifizierung einzelner im Gelände angesprochener Bodenparameter mittels Laborversuche.

VBNL 12 Kartographie

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Mo 10:00 – 11:30 Uhr Raum 230 H 2

Mo 12:00 – 15:30 Uhr Raum 230 H 2

Mo 14:00 – 15:30 Uhr Raum 230 H 2

Mo 16:00 – 17:30 Uhr Raum 230 H 2

Wir erlernen anhand eines Praxisbeispiels Methoden und Techniken der digitalen Kartenerstellung, der mobilen Datenerfassung sowie des Einsatzes Geographischer Informationssysteme, insbesondere des Desktop-GIS „QGIS“, zur Erhebung, Sammlung, Auswertung und Präsentation von Geodaten. Wir werden ausgewählte Fernerkundungsdaten auswerten und diese mit unseren selbst erstellten Kartierungen abgleichen. Die Auswertungsergebnisse werden aufbereitet und in Form thematischer Karten visualisiert.

Unser Praxisbeispiel führt uns in diesem Jahr in das älteste Waldreservat Deutschlands, die „Heiligen Hallen“ bei Feldberg, in dem wir mit besonderer Genehmigung der Landesforstverwaltung GPS-gestützte Kartierungen durchführen werden. Auch wenn dieses Gebiet heute wie ein Urwald anmutet, so gibt es bodenkundliche und archäologische Belege dafür, dass es in der Urgeschichte und im Mittelalter intensiv landwirtschaftlich genutzt wurde. Uns werden insbesondere die vielen Lesesteinansammlungen interessieren, deren Anordnung auf frühere Ackerraine hindeuten könnte, die sich teilweise bereits in Fernerkundungsdaten abzeichnen, aber zuvor noch nie systematisch kartiert wurden.

In diesem Jahr ist das Modul inhaltlich mit dem gleichzeitig laufenden Modul „GIS im Naturschutz“ gekoppelt. Wir werden im Oktober in mehreren Gruppen verschiedene Teile des Gebietes kartieren. Anschließend fügen wir alle Teilkartierungen zusammen, werten die Gesamtdaten aus und können im Ergebnis vielleicht auch dem Rätsel der „Heiligen Hallen“ auf die Spur kommen.

Eröffnungstermine (Präsenz, Raum 230 Hs 2):

- Gruppe 1: 28.9., 10 Uhr*
- Gruppe 2: 28.9., 12 Uhr*
- Gruppe 3: 28.9., 14 Uhr*
- Gruppe 4: 28.9., 16 Uhr*

* Bei Teilnahme am Modul „Finanzierung/Projektentwicklung“ wählen Sie bitte Gruppe 1 oder 3, ansonsten prioritär 2 oder 4!

Bitte tragen Sie sich bis 25.9. am Aushang bei Raum 307 (Büro Stöckmann) in die gewünschte Gruppe ein!

VBNL 14 Gewässerkunde, Teil 1 (2 SWS)

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Thomas

Mo 16:00 - 17:30 Uhr R 304 H 2

Systemeigenschaften von Fließ- und Standgewässern, Zusammenhänge zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften.

Grundlagen der angewandten Limnologie und ihrer aktuellen Probleme (Gewässerbelastung und Eutrophierung, Landnutzung und Gewässerausbau, Hochwassergefahr, Abwasserbehandlung, Renaturierung).

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Der zweite Teil findet im kommenden Sommersemester statt.

VBNL 15 Freiraumplanung

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Lührs

Do 10:00 – 11:30 Uhr / 12:00 – 13:30 Uhr R 211 H 2

Das Seminar verfolgt die Absicht, eine Theorie des Gebrauchs der städtischen Freiräume zugänglich zu machen. Von hier bestimmen sich Mittel- und Materialeinsatz (Handwerk), Verfahrens- und Vorgehensweise (Arbeitstechnik), Prinzip und Logik (Methode), Maßstab und Sinn (Paradigma) der freiraumplanerischen Arbeit. Das (theoretische) Nachdenken über die Dinge, wie sie sind, das sorgfältige Beobachten und das ebenso akribische Entziffern von Spuren und Bedeutungen, die das alltägliche Leben der Menschen bestimmen, es angenehm oder beschwerlich erscheinen lassen, gehört selbstverständlich zu den professionellen Voraussetzungen jeder planenden Arbeit. Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Einführung, die die Absichten, das Paradigma der Freiraumplanung sowie daran gebundene methodische Überlegungen verhandelt. Dann folgen Beispiele, konkrete Dinge, die wir kennen sollten, wenn wir planend damit arbeiten. Von den Beispielen her sollen darin typisch enthaltene Regeln einerseits wie professionelle Denkfiguren andererseits aufgearbeitet und diskutiert werden.

Leider machen die Corona-Bedingungen einige dramaturgische Veränderungen im Ablauf des Seminars erforderlich. So wird es aller Voraussicht nach keine Präsenzveranstaltungen geben. Wir beginnen das Seminar laut Stundenplan mit einer webex-Konferenz und besprechen dort das weitere Vorgehen.

VBNL 17 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Dehne

Di 8:00 – 9:30 Uhr Hörsaal 4 H 2

Mi 8:00 – 9:30 Uhr Hörsaal 4 H 2

Das Modul findet aus einer Mischung von Vorlesungen, Fallbeispielen bzw. Übungen und Testfragen statt. Die Vorlesungen werden aufgrund der Corona-Einschränkungen voraussichtlich Online, außerhalb des Stundenplans stattfinden und zur späteren Ansicht zur Verfügung stehen. Voraussichtliche Termine für die Online-Vorlesungen sind Montag und/oder Freitag. An den Terminen Di und Mi finden Übungen unter Betreuung von Tutoren statt. Die Übungen werden am Ende der Online-Vorlesungen ausgegeben und stehen im Moodle-Kursraum zur Verfügung.

Vermittelt werden: die wichtigsten Grundlagen des öffentlichen Rechts, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Ziele und Grundsätze des Naturschutzrechts, Instrumente der Landschaftsplanung, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Flächen- und Objektschutz, Arten- und Biotopschutz, Erholung in Natur und Landschaft, Organisation des Naturschutzes, Bereiche des öffentlichen Baurechts, Verhältnis von Bauordnungsrecht und Bauplanungsrecht, Baugenehmigungsverfahren, Zulässigkeit von Vorhaben, Ziele und Grundsätze des Bauplanungsrechts, Baulandmonopol, Systematik der Bauleitplanung, Verfahren der Bauleitplanung, Ziel und Inhalte des Flächennutzungsplans, Ziel und Inhalte des Bebauungsplans, kooperative Baulandentwicklung mit städtebaulichen Verträgen, Umweltschutz in der Bauleitplanung, Eingriffsregelung in der Bauleitplanung, Planungshierarchien und Planungsebenen, Raumordnungsrecht, Gestaltungsrecht werden vermittelt.

VBNL 19 Praxissemester

25 ECTS-Punkte

Verantwortlich: Köhler

Im Wintersemester findet das Praxissemester mit 20 Wochen Tätigkeit in einer Praxisstelle statt.

VBNL 20 Praxissemester begleitendes Seminar

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Köhler

Block: in der Woche 15.-19.03.2021

Ort und Termin wird noch bekanntgegeben

Die Nachbereitung für die Teilnehmer*innen der Praxisphase 2019/2020 findet in der Nachprüfungswoche statt.

VBNL 25 Planungstheorie

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Lührs

Mi 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 Uhr R 109 H 2

Jede Planung geht (i.d.R.) von praktischen Erfordernissen aus und in diesem Feld hat sie sich letztlich auch zu bewähren. Dem unbenommen bleiben die ins Praktische eingeschriebenen Voraussetzungen, Denkfiguren, Wertungen, Haltungen, die eingesetzten Methoden und Verfahrensweisen der Planung meist wenig bedacht. Darüber soll nachgedacht, gelesen und diskutiert werden.

Leider machen die Corona-Bedingungen einige dramaturgische Veränderungen im Ablauf des Seminars erforderlich. So wird es aller Voraussicht nach keine Präsenzveranstaltungen geben. Wir beginnen das Seminar laut Stundenplan mit einer webex-Konferenz und besprechen dort das weitere Vorgehen.

VBNL 24 Umweltsicherungsverfahren

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Behrens

Mo 12:00 – 13:30, 14:00 – 15:30 Uhr Hörsaal 5 H 2

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die vorhabenbezogene Landschafts- und Umweltplanung sowie über ökologische Risiken von Vorhaben und deren Ursachen. Sie erwerben Grundlagenwissen über vorhandene Verfahren zur Sicherung oder Optimierung der Umweltqualität sowie über methodische Probleme, rechtliche Grundlagen und Abläufe bei Umweltsicherungsverfahren. Sie können die Verfahrensschritte der SUP, der Eingriffsregelung und der FFH-Verträglichkeitsprüfung anwenden und können einen Umweltbericht strukturieren. Schließlich können Sie ausgewählte Methoden und Verfahren zum Umgang mit ökologischen Risiken im Rahmen der Umweltplanung eigenständig anwenden.

Inhalte sind: Problemorientierte Anwendung unterschiedlicher Analyse- und Bewertungsmethoden zur Ermittlung und Bewertung der Umweltverträglichkeit von Planungen und zur Abschätzung ihrer ökologischen Risiken. Rechtliche und methodische Grundlagen sowie Anwendung von Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), SUP, FFH-Verträglichkeitsprüfung; landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP), Beiträge der Landschaftsplanung zur Landnutzung in intensiv genutzten Agrar- und Forstlandschaften.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

VBNL 29 Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa

4 SWS S 5 ECTS-Punkte Hoffmann

Di 14:00 – 15:30, 16:00 – 17:30 Uhr R 109 H 2

Das Modul soll dazu dienen, den Blick über den Tellerrand schweifen zu lassen, um Entwicklungen und Strategien auf nationaler Ebene im Kontext europäischer und internationaler einordnen zu können. In Bezug auf Landnutzung und Naturschutz relevante Problemfelder und zugehörige Konflikte werden vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Überblick über internationale und europäische Strategien des Naturschutzes, die Zuständigkeiten für den Naturschutz auf europäischer Ebene sowie Instrumente des Naturschutzes gegeben. Die Studierenden selbst sollen sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Situation des Naturschutzes in unseren Nachbarländern auseinandersetzen und dazu einen Überblick erarbeiten.

VBNL 34 Kulturlandschaftswandel

4 SWS S 5 ECTS-Punkte Hoffmann

Mo 08:00 – 09:30, 10:00 – 11:30 Uhr R 204 H 2

Das Beständige an der Landschaft ist ihr steter Wandel und dieser ist auch steter Anlass, sich mit Landschaften zu befassen. Die Veranstaltung wird sich zum einen mit der Frage befassen, welche Triebkräfte und Prozesse Landschaften mit welchen Folgen verändern und zum anderen der Frage nachgehen, wie diese Wandlungsprozesse erfasst und bewertet werden können. Im Mittelpunkt werden dabei die mit der sogenannten Energie- wende verbundenen Aspekte stehen (Entwicklungen, Auswirkungen, Steuerung, Akzeptanz der Nutzung von Wind-, Sonnen- und Bioenergie).

VBNL 37 Land- und Forstwirtschaft

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Landwirtschaft

Kurowski

Do 14:00 – 15:30 R 304 H 2

Mehr als 50% der bundesdeutschen Landesfläche dient als Produktions- grundlage für Ackerbau und Tierhaltung. Damit ist die Landwirtschaft als Landnutzer und Landschaftsgestalter ein prägender Akteur.

Mit welcher Zielsetzung und unter welchen Rahmenbedingungen handeln die Landwirte heute? Welche Faktoren bestimmen die Arbeit auf den Betrieben und im ländlichen Raum? Und wie nehmen die Praktiker ihre Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit der Natur bzw. Umwelt wahr?

Das Seminar ermöglicht aus dem Blickwinkel der Praxis heraus Einblicke in das Themenfeld Landwirtschaft, um so die komplexen Produktionsabläufe transparent zu machen, aber auch um teilweise konkurrierende Nutzungsschwerpunkte von Landwirtschaft und Naturschutz herauszuarbeiten.

Dazu sollen Kenntnisse über Produktionsabläufe auf dem Acker und im Stall vermittelt werden, die (agrarpolitischen) Rahmenbedingungen dargestellt und die Bedeutung der Landwirtschaft für den ländlichen Raum eingeordnet werden. Anhand gemeinsam ausgewählter Themenschwerpunkte (z.B.: Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität oder Tierwohl) werden die aktuellen Verfahren im Pflanzenbau und der Tierhaltung dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden alternative Ansätze wie z.B. den Integrierten Pflanzenbau, Bioenergieerzeugung oder Digitalisierungskonzepte kennenlernen.

Die Studierenden sind aufgefordert sich aktiv an der Gestaltung der Seminarstunden zu beteiligen und bereit sein, sich in die jeweiligen Themenschwerpunkte einzuarbeiten. Referate zu ausgewählten Themen sollen als Einzel- oder Kleingruppenleistung erbracht und als Prüfungsleistung abgerechnet werden.

Die Veranstaltung wird durch eine Exkursion auf einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Umgebung ergänzt. Die Exkursion findet voraussichtlich im 15. Oktober statt. Die genaue Planung erfolgt in den ersten Seminartreffen.

Achtung: Das Modul VBNL 37 besteht aus den beiden Teilmodulen Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Im Einzelfall können sich die Termine der beiden Veranstaltungen nach Absprache mit den Dozenten verschieben, so dass z.B. an einem Tag nur Forstwirtschaft oder Landwirtschaft angeboten wird. In beiden Veranstaltungen muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Die Studierenden lernen die grundlegenden Problemzusammenhänge der Forstwirtschaft mit dem Naturschutz kennen. Grundlagen und Zusammenhänge der ökosystemgerechten, nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen, Konfliktfelder sowie Risiken und Chancen der Waldnaturschutzpolitik; Diskussion von Ansätzen für die Ausgestaltung eines künftigen naturschutzorientierten forstpolitischen Instrumentariums. Gute fachliche Praxis in der Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine praktische Exkursion von Jatznick aus in den Wald des Forstamtes Rothemühl stattfinden. Evtl. wird es eine zweite Exkursion in oder um Neubrandenburg geben. Die genauen Termine werden im Verlauf des Semesters mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgesprochen.

VBNL 39 Siedlungstypologie

4 SWS

SU

5 ECTS-Punkte

Lührs

Di 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 Uhr R 109 H 2

Bezugsrahmen des Seminars ist die Organisation, Soziologie und Sozio-Ökonomie der städtischen Bau- und Freiraumstrukturen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die einen Stadtgrundriss jeweils konstituierenden 'kleinsten Siedlungseinheiten' (Haus- und Gebäudetypen), die systematisch verglichen und für die Freiraumplanung unter Berücksichtigung städtebaulicher, architektur- und disziplingeschichtlicher Aspekte interpretiert werden. In diesem Zusammenhang werden soziologische, wahrnehmungstheoretische sowie zeichenwissenschaftliche Fragestellungen behandelt und für die Planung der Freiräume ausgelegt. Die zeitgebundene Erscheinung der städtischen (Wohn-)Bebauung und ihrer Freiräume – gleichsam der Stil der Ökonomie – wird den Merkmalen nach dargestellt und sowohl bau- wie kunstgeschichtlich erläutert.

Leider machen die Corona-Bedingungen einige dramaturgische Veränderungen im Ablauf des Seminars erforderlich. So wird es aller Voraussicht nach keine Präsenzveranstaltungen geben. Wir beginnen das Seminar laut Stundenplan mit einer webex-Konferenz und besprechen dort das weitere Vorgehen.

VBNL 41 Landnutzungswandel und nachhaltiges Flächenmanagement

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Do 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 Uhr R 204 H 2

Die Studierenden setzen sich im Seminar mit der nichtvermehrbaren Ressource Land bzw. Fläche auseinander. Wesentliche Entwicklungen im Gefüge der Landnutzungen werden dargestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden insbesondere Fragen von Konflikten, Interessen, Verfügbarkeit, Steuerungsmöglichkeiten einbezogen. Aus der Perspektive verschiedener Landnutzer werden deren Interessen und ihre Möglichkeiten zu deren Durchsetzung betrachtet – dies zum einen anhand der Entwicklung eines Windparks. Zum anderen können die Studierenden im Rahmen eines Planspiels selbst in die Rolle eines Akteurs schlüpfen. In einem simulierten Planungsprozess nehmen sie die Perspektive eines/r Landnutzers/in, Bürgers/in, Bürgermeister/in usw. ein und erleben im Zusammentreffen mit anderen Akteuren und deren Perspektiven die soziale Realität von Kommunikationsprozessen zu Planungsthemen. Das Planspiel schließt eine umfassende Vorbereitung und Nachbereitung ein.

VBNL 42 Naturschutz in der Bauleitplanung

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Behrens/Dehne/Nissen

Di 14:00 – 15:30 Uhr R 204 H 2

Im Seminar werden die methodischen Grundlagen für die Erarbeitung eines Bebauungsplans mit integriertem Umweltbericht vermittelt. Das Seminar ist nur für die Teilnehmer/innen am Projekt „Innerstädtisches Wohnen in Stavenhagen“.

VBNL 43 Kommunikation und Moderation im Planungsprozess

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Dehne

**Blockveranstaltung Sa, 29. Jan – Do, 4. Febr. 2021
mind. 4 Vorbereitungsstermine lt. Aushang**

Erste Infoveranstaltung am Mi, 4. Nov. 2020 um 16:00 Uhr, R 204 H 2

Kommunikation und Moderation gewinnt im Naturschutz, in der Landschafts-, Stadt- und Regionalplanung immer mehr an Bedeutung. Planungsziel und Planungsergebnisse müssen mit einer Reihe von Beteiligten ausgehandelt bzw. gemeinsam erarbeitet werden. Bürger und Betroffene wollen (zu Recht) in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Sie wollen über die Aufstellung von neuen Windkraftanlagen mitentscheiden. Oder bei der Spielplatzgestaltung entwickeln die Landschaftsarchitekten gemeinsam mit den Eltern und Kindern die Neugestaltung des

Freiraums. Hierfür braucht man Kommunikationsgeschick und die richtigen Methoden der Gesprächsführung und Beteiligung. Landschaftsplaner/-innen müssen aber auch ihre Ideen und Ergebnisse richtig vortragen und präsentieren können. Im Seminar sollen anhand von Beispielen die Bedeutung von Moderations- und Beteiligungsverfahren in der Planungspraxis herausgearbeitet werden und Kommunikation, Gesprächsführung und die Moderation von Kleingruppen trainiert werden.

Hierfür begleiten hochkarätige Trainer und Experten das Seminar. An den ersten beiden Tagen werden den Teilnehmenden Methoden der rhetorischen Kommunikation von Pater Thomas, einem Professor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und von seinen Studierenden vermittelt. Sie üben Körperspannung, Sprache und konfliktfreie Gesprächsführung. In den folgenden Tagen werden Vortrag und Präsentation, Beteiligungsformen und Formen der kooperativen Planung, Moderationstechniken und die Moderation von Kleingruppen geübt. Am letzten Tag geht es um Wolf und Biber, um Konflikte und Streit. In zwei naturschutzfachlichen Planspielen zur Mediation können die Teilnehmenden ihre erlernten Fähigkeiten anwenden.

VBNL 46 Finanzierung und Projektentwicklung

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Hiller

Mo 16:00 – 17:30, 18:00 – 19:30 Uhr R 125 H 2

Schwerpunkt I, Finanzierung: Grundlagen der EU-, Bundes- und Landesförderprogramme, Regel- und Projektfinanzierung, Wettbewerbe, Integrierte Programme, Stiftungen, Crowdfunding, Fundraising, Regelfinanzierung versus Projektfinanzierung – die vielzähligen Finanzierungsmöglichkeiten für Vorhaben werden vorgestellt und von den Studierenden anhand von realen Fallbeispielen auf ihre Eignung für den Einzelfall geprüft. Gastdozenten berichten aus der jeweiligen Praxis kommunaler und frei finanzierter Vorhaben.

Schwerpunkt II, Projektentwicklung: - von der Idee bis zur Umsetzung. Betrachtung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, Methoden der Projektplanung und die Einzelschritte der Projektentwicklung und Projektumsetzung werden theoretisch vorgestellt und anhand von eigenen, individuellen Projektideen durch die Studierenden bearbeitet. Im Ergebnis wird in mehreren Arbeitsgruppen ein jeweils individueller einreichungsfähiger Projektantrag entwickelt sein.

VBNL 47 Regionalökonomie

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Land

Fr 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 Uhr R 304 H 2

Das Seminar hat das Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung in Regionen zu verstehen und Fähigkeiten zu erwerben, um regionale Entwicklungsprozesse, Standortfaktoren, Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit analysieren und beurteilen zu können. Dabei werden zunächst der Zusammenhang und die Differenz von Weltwirtschaft, Volkswirtschaft, regionaler und lokaler Wirtschaft herausgearbeitet und analysiert. Der Funktionszusammenhang eines Volkswirtschaftssystems (physische Kreisläufe und Geldkreisläufe) und der regionalen Wirtschaftskreisläufe wird herausgearbeitet. Dabei geht es insbesondere um Differenzen zwischen den Regionen im Hinblick auf die Entwicklung der Produktivität, die lokale Wertschöpfung, die regionalen Einkommen und die Investitionsfonds zur Folge haben.

Ein Schwerpunkt ist, regionale Wirtschaft aus der Perspektive einer evolutiven Wirtschaftstheorie im Anschluss an J. A. Schumpeter darzustellen und zu verstehen. Im Zentrum steht die Differenz zwischen Wirtschaftswachstum und wirtschaftlicher Entwicklung und die Folgen dieser Unterscheidung für die Analyse lokaler und regionaler Entwicklungen. Es wird an Beispielen diskutiert, wie sich regionale und lokale Wirtschaftskluster in dynamischen Prozessen (Innovationsschüben, Reorganisation- und Rekombinationsprozessen) und in Umbrüchen verhalten.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden ökologische Fragestellungen: Nutzung, Reproduktion und Erhaltung ökologischer Ressourcen (Boden, Rohstoffe, Senken) in regionalwirtschaftlichen Kreisläufen, Substitution umweltschädlicher Produkte und Verfahren durch umweltkompatible, Erneuerbare Energien, Stoffstrommanagement.

Darüber hinaus werden wichtige aktuelle Tendenzen wirtschaftlicher Entwicklung – Globalisierung und Finanzialisierung – in ihrer Wirkung auf regionale Wirtschaftskluster – Entbettung, Fragmentierung, Exklusion und Gettoisierung – behandelt und am Beispiel verschiedener dynamischer bzw. erodierender Regionen in Ostdeutschland behandelt. Es wird diskutiert, inwiefern und in welchem Maße mit dem Nachhaltigkeitsparadigma und der Energiewende Ansätze zu einer Reorganisation lokaler und regionaler Innovations- und Wachstumscluster gegeben sind.

Jede/r Teilnehmer/in hat die Möglichkeit, zu einem der Themen ein Referat vorzubereiten, vorzutragen, zu diskutieren und ggf. zu überarbeiten. Die Themenliste wird in der zweiten Veranstaltung bekannt gegeben. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit auf der Grundlage des Referats oder eine schriftliche Klausur vorgesehen.

Die Veranstaltung findet nach Absprache teilweise als Präsenz und teilweise als Online-Seminar statt.

Literatur Allgemein:

Eckey, H.-F. 2008: Regionalökonomie. Wiesbaden

Maier, G., Tödting, Trippel 2012 (4. Auflage): Regional- und Stadtökonomik / 2 / Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Wien, New York

Aßmann J. (2003): Innovationslogik und regionales Wirtschaftswachstum. Marburg

Rogall, Holger: (2015): Grundlagen einer nachhaltigen Wirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre für die Studierenden des 21. Jahrhunderts, 2. überarbeitete Auflage, Metropolis-Verlag, Marburg 2015.

Zusatzliteratur:

Busch, Land (2013): Teilhabekapitalismus. Norderstedt, Insbesondere Kapitel 3: Ostdeutschland

Land, Rainer (2011): Zur Unterscheidung zwischen Wirtschaftswachstum und wirtschaftlicher Entwicklung. In: Thomas, Michael (HG. 2011): Transformation moderner Gesellschaften und Überleben in alten Regionen. Berlin

Land, Rainer (2019): Ökokapital. Bedingungen der Möglichkeit eines neuen Regimes wirtschaftlicher Entwicklung. Ein systemtheoretischer Bauplan. Düsseldorf.

VBNL 49 Gründungslehre

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Fuchs

Di 16:00 – 17:30, 18:00 – 19:30 Uhr HS 4 H 2

14tägig Mi 16:00 – 19:30 Uhr HS 4 H 2; ab 21.10. R 313 H 3

Das Modul Gründungslehre steht den Studierenden aller Fachrichtungen (Bachelor: ab dem 5. Fachsemester, Master: ab dem 1. Fachsemester) offen und sensibilisiert sie für eine unternehmerische Perspektive in ihrem jeweiligen Berufsfeld. Den Studierenden wird in den Vorlesungen die Perspektive der beruflichen Selbständigkeit vorgestellt. In den folgenden Lehrveranstaltungen werden sie in Kosten- und Leistungsrechnung / Investition und Finanzierung, Wettbewerb und Marketing, führungs-, personalpsychologischen und rechtlichen Grundlagen geschult.

Die Einführung in das Modul findet am 29. September statt. Weitere Informationen zum Modul unter: <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/gruendungslehre/>

VBNL 50 Fremdsprachen

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Fremdsprachenzentrum

Termine s. Haus 1 R 364

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabularübungen in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch.

Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2011 (B NLP), Semester von: 1, Semester bis: 1

	Montag 28.09.2020	Dienstag 29.09.2020	Mittwoch 30.09.2020	Donnerstag 01.10.2020	Freitag 02.10.2020
08:00		Grundlagen Zoologie (mit LAR) von 29.09.2020 bis 12.01.2021 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Grundlagen GIS im Naturschutz (Gruppe B) von 30.09.2020 bis 13.01.2021 08:00-09:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Landschaftsökologie von 01.10.2020 bis 14.01.2021 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Sommer, Köhler	Grundlagen Zoologie (mit LAR) von 02.10.2020 bis 15.01.2021 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Sommer
10:00		Grundlagen GIS im Naturschutz von 29.09.2020 bis 12.01.2021 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): N.N. LAR/LGM	Grundlagen GIS im Naturschutz (Gruppe B) von 30.09.2020 bis 13.01.2021 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Landschaftsökologie von 01.10.2020 bis 14.01.2021 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Sommer, Köhler	
12:00		Grundlagen GIS im Naturschutz von 29.09.2020 bis 12.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): N.N. LAR/LGM	Grundlagen GIS im Naturschutz (Gruppe C) von 30.09.2020 bis 13.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Grundlagen Botanik - Gruppe A von 01.10.2020 bis 14.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Köhler	Grundlagen Botanik - Gruppe B mit LAR von 02.10.2020 bis 15.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Köhler
14:00		Bodenkunde von 29.09.2020 bis 12.01.2021 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Eismann		Grundlagen Botanik - Gruppe A von 01.10.2020 bis 14.01.2021 14:00-15:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Köhler	Grundlagen Botanik - Gruppe B mit LAR von 02.10.2020 bis 15.01.2021 14:00-15:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Köhler
16:00	Gewässerkunde von 28.09.2020 bis 11.01.2021 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Thomas	Bodenkunde von 29.09.2020 bis 12.01.2021 16:00-17:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Eismann			
18:00		Bodenkunde von 29.09.2020 bis 12.01.2021 18:00-19:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Eismann			

Naturorsch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2011 (B NLP), Semester von: 3, Semester bis: 3

	Montag 21.09.2020	Dienstag 22.09.2020	Mittwoch 23.09.2020	Donnerstag 24.09.2020	Freitag 25.09.2020
08:00		Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 22.09.2020 bis 12.01.2021 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): Dehne	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 23.09.2020 bis 13.01.2021 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): Dehne		
10:00	Kartographie von 21.09.2020 bis 11.01.2021 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter			Freiraumplanung von 24.09.2020 bis 14.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Regionalökonomie von 25.09.2020 bis 15.01.2021 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Land
12:00	Kartographie von 21.09.2020 bis 11.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter			Freiraumplanung von 24.09.2020 bis 14.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Regionalökonomie von 25.09.2020 bis 15.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Land
14:00	Kartographie von 21.09.2020 bis 11.01.2021 14:00-15:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa von 22.09.2020 bis 12.01.2021 14:00-15:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann		Landwirtschaft von 24.09.2020 bis 14.01.2021 14:00-15:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Kurowski	
16:00	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 21.09.2020 bis 11.01.2021 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2	Kartographie von 21.09.2020 bis 11.01.2021 16:00-17:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa von 22.09.2020 bis 12.01.2021 16:00-17:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann	Forstwirtschaft von 24.09.2020 bis 14.01.2021 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Neumann	
18:00	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 21.09.2020 bis 11.01.2021 18:00-19:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hiller				

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2011 (B NLP), Semester von: 7, Semester bis: 7

	Montag 21.09.2020	Dienstag 22.09.2020	Mittwoch 23.09.2020	Donnerstag 24.09.2020	Freitag 25.09.2020
08:00	Kulturlandschaftswandel von 21.09.2020 bis 11.01.2021 08:00-09:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann				
10:00	Kulturlandschaftswandel von 21.09.2020 bis 11.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann	Siedlungstypologie von 22.09.2020 bis 12.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Planungstheorie von 23.09.2020 bis 13.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Landnutzungswandel und nachhaltiges Flächenmanagement von 24.09.2020 bis 14.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann	Regionalökonomie von 25.09.2020 bis 15.01.2021 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Land
12:00	Umweltsicherungsverfahren von 21.09.2020 bis 11.01.2021 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Behrens	Siedlungstypologie von 22.09.2020 bis 12.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Planungstheorie von 23.09.2020 bis 13.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Landnutzungswandel und nachhaltiges Flächenmanagement von 24.09.2020 bis 14.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann	Regionalökonomie von 25.09.2020 bis 15.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Land
14:00	Umweltsicherungsverfahren von 21.09.2020 bis 11.01.2021 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Behrens	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa von 22.09.2020 bis 12.01.2021 14:00-15:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Behrens, Deh-	Naturschutz in der Bauleitplanung von 22.09.2020 bis 12.01.2021 14:00-15:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Behrens, Deh-	Landwirtschaft von 24.09.2020 bis 14.01.2021 14:00-15:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Kurowski	
16:00	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 21.09.2020 bis 11.01.2021 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hiller	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa von 22.09.2020 bis 12.01.2021 16:00-17:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann		Forstwirtschaft von 24.09.2020 bis 14.01.2021 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Neumann	
18:00	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 21.09.2020 bis 11.01.2021 18:00-19:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Hiller				

Studienverlaufsplan Naturschutz und Landnutzungsplanung

Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Anlage 1 a:

Vereinfachte Darstellung Studienplan und Arbeitsbelastung für den BA-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	8. SEMESTER
PM 1 Einführungsseminar/ Einführungsexkursion	PM 6 Bodenkunde	PM 11 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	PM 16 Naturschutz und Landschaftsplanung	PM 19 Praxissemester	PM 21 Stadtökologie	PM 23 Projekt III (großes Projekt) (Naturschutz und Landnutzungspla- nung in der Praxis)	WPM
	PM 7 Zoologische Bestimmungübungen und Exkursionen	PM 12 Kartographie	PM 17 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts		PM 22 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungs-wandel		WPM
PM 2 Landschaftsökologie	PM 8 Botanische Bestimmungübungen und Exkursionen	PM 13 Klimatologie	PM 18 Projekt II/ Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)		PM 23 Projekt III/ großes Projekt Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis	PM 24 Umweltsicherungsverfahren	PM 26 Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung
PM 3 Grundlagen Zoologie	PM 9 Wissenschaftliches Arbeiten	PM 14 Gewässerkunde				PM 25 Planungstheorie	
PM 4 Grundlagen Botanik	PM 10 Projekt I/ Kompaktseminar (landschaftsökol. Grundlagen)	PM 15 Freiraumplanung	WPM		WPM	WPM	PM 27 BA-Arbeit
PM 5 GIS im Naturschutz		WPM	WPM	PM 20 Praxissemester begleitendes Seminar	WPM	WPM	
30 cp	30 cp	30 cp	30 cp	30 cp	30 cp	30 cp	

19 Pflichtmodule à 5 cr + PM Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung (8 cr) (= insg. 103 cp)
4 Exkursions- und Projektmodule = Pflichtmodule (Einführungsseminar/Einführungsexkursion (10 cr), Projekt I (10 cr), Projekt II (10 cr), Projekt III) (2-semestrig/10 cr. je Semester). Insgesamt = 50 cp
Praxissemester (Pflichtmodul, 25 cp) + Praxissemester begleitendes Seminar (Pflichtmodul, 5 cp) = 30 cp
9 Wahlpflichtmodule. Insgesamt = 45 cp
BA-Arbeit (12 cp) (Pflicht)

Übersicht Pflicht- und Wahlpflichtmodule Naturschutz und Landnutzungsplanung

Pflichtmodule					
Modul-Nr.	Modulname	Art der LV	Prüfungsleistung	cr.	Seite
VBNL01	Einführungsseminar, Einführungsexkursion	S/Ex	AP	10	4
VBNL02	Landschaftsökologie	V/S	Sch 120	5	5
VBNL03	Grundlagen Zoologie	V/Su	Sch 120	5	7
VBNL04	Grundlagen Botanik	V/Su	Sch 60-90	5	8
VBNL05	GIS im Naturschutz	Su/Ü	AP	5	10
VBNL06	Bodenkunde	V/Ü	Sch 120	5	11
VBNL07	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	Ü	AP	5	12
VBNL08	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	Ü	AP	5	13
VBNL09	Wissenschaftliches Arbeiten	Su/Ü	AP	5	15
VBNL10	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	Pj	Pro	10	16
VBNL11	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	V/Ü	AP	5	17
VBNL12	Kartographie	V/Ü	AP	5	18
VBNL13	Klimatologie	V/Su	AP	5	19
VBNL14	Gewässerkunde	V/Su	AP	5	20
VBNL15	Freiraumplanung	S	m	5	21
VBNL16	Naturschutz und Landschaftsplanung	V/Ü	Sch 120	5	22

VBNL17	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	V/Ü	Sch 120	5	23
VBNL18	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	Pj	Pro	10	24
VBNL19	Praxissemester	Su	AP	25	25
VBNL20	Praxissemester begleitendes Seminar	Su/Ex	AP	5	27
VBNL21	Stadtökologie	V/Su	AP	5	28
VBNL22	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	V/Su	AP	5	29
VBNL23	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	Pj	Pro	20	30
VBNL24	Umweltsicherungsverfahren	V/Su	AP	5	31
VBNL25	Planungstheorie	S	AP	5	32
VBNL26	Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung	S	m	8	33
VBNL27	Bachelor-Arbeit	BA	BA	12	34
Wahlpflichtmodule					
Modul-Nr.	Modulname	Art der LV	Prüfungsleistung	cr	Seite
VBNL28	Naturschutzgeschichte	V/Su	AP	5	36
VBNL29	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa	Su	AP	5	37
VBNL30	Tierökologie	V/Su	Sch 120/AP	5	38
VBNL31	Vegetationskunde	V/Su	AP	5	40
VBNL32	Landschaftspflege/ Naturschutz	V/Su	AP	5	41

VBNL33	Freiraum und Vegetation	Su/Ü	AP	5	43
VBNL34	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	V/Su	AP	5	44
VBNL35	Umwelt(Raum-)beobachtung und Erfolgskontrolle	Su/Ü	AP	5	45
VBNL36	Konstruktives Darstellen und CAD	V/Ü	AP	5	46
VBNL37	Land- und Forstwirtschaft	V/Ü	AP	5	47
VBNL38	Tourismus	V/Su	AP	5	48
VBNL39	Siedlungstypologie	V/Su	AP	5	49
VBNL40	Stadt- und Dorfentwicklung	Su/Ü/Ex	AP	5	50
VBNL41	Landnutzungswandel und nachhaltiges Flächenmanagement	V/Su	AP	5	51
VBNL42	Naturschutz in der Bauleitplanung	V/Su/Ü	AP	5	52
VBNL43	Kommunikation und Moderation in Planungsprozessen	Su/Ü	AP	5	53
VBNL44	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Su	AP	5	54
VBNL45	Umwelt- und Verwaltungsrecht	V/Su	AP	5	55
VBNL46	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	V/Su	AP	5	56
VBNL47	Regionalökonomie	V/Su	Sch 120	5	57
VBNL48	Umweltpolitik/Umweltökonomie	V/Su	M 30	5	58
VBNL49	Existenzgründung	V/Ü	Sch 90	5	59
VBNL50	Fremdsprache	S/Ü	AP	5	60

V. Landnutzungsplanung, Master (LP)

Projekt, Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodul

VMNL 01, Projekt

Klimamonitoringkonzept Brodaer Holz

6 SWS

10 ECTS-Punkte

Stöckmann

Do 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 bzw. nach Absprache R 230 H 2

Im Projekt beschäftigen wir uns mit Methoden und Verfahren der Beobachtung des regionalen Klimawandels sowie den mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen in der Forstwirtschaft. Die zunehmende Trockenheit führt derzeit zum Absterben vieler alter Buchenbestände. Auch Fichtenkulturen kränkeln und werden vom Borkenkäfer dahingerafft. Ziel des Projektes ist es, in enger Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung ein Monitoringkonzept für zwei Beobachtungsflächen im Brodaer Holz zu entwickeln. Zum einen handelt es sich um das 43 ha große Naturwaldreservat „Schierenbuchen“, das nicht mehr forstwirtschaftlich bewirtschaftet wird. Nach einer Studie im Auftrag der Landesforst wäre es möglich, dass sich der dortige Buchenwald infolge des Klimawandels langfristig in einen Hainbuchen-Eichenwald umwandeln wird. Zum anderen handelt es sich um eine experimentelle Aufforstungsfläche am Kleinen Moorbachsweg, auf der jüngst verschiedene alternative Baumarten gepflanzt wurden.

Im Bachelor-Modul „Klimatologie“ werden Studierende ab dem kommenden Sommersemester alljährlich Beobachtungsdaten (z. B. Wetterdaten, phänologische Beobachtungen, Fotodokumentation, Bestandsentwicklung) für die zwei Monitoringflächen erheben. Auf diese Weise könnte eine mehrjährige Datenreihe entstehen, die auf einmalige Weise die konkreten ökologischen Umbrüche dokumentiert. Das Monitoringkonzept soll hierfür die Grundlage sein. Das Thema könnte auch im Rahmen einer Masterthesis weiterverfolgt werden. Achtung: Das Thema des Projektes ist inhaltlich mit dem diesjährigen Seminar „Methoden/Verfahren“ gekoppelt. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie das Thema als Projekt oder als Wahlpflichtfach bearbeiten möchten!

Eröffnungstermin (Präsenz): 1.10., 10:00 Uhr in Raum 230 Hs 2

Landnutzungswandel zwischen Lieps und Havelquelle – Mechanisierung der Landwirtschaft und Landschaftswandel (VMNL 01)

6 SWS

10 ECTS-Punkte

Behrens

Mi 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 bzw. nach Absprache R 103 H2

In einem Zeitraum von weniger als 40 Jahren ging die Landwirtschaft im Raum zwischen Lieps und Havelquelle den gewaltigen Schritt von Guts- und bäuerlichen Betrieben, die noch in hohem Maße von menschlicher Handarbeit und tierischer Arbeitskraft in Gang gehalten worden waren, hin zu industrialisierten Wirtschaftsunternehmen. Ein Instrument auf dem Weg zu einer industrialisierten Landwirtschaft war und ist neben anderen die Mechanisierung. Sie kann im Projektgebiet an Inventarlisten ehemaliger Gutsbetriebe und späterer Landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften aus den Jahren 1934 bzw. 1976 abgelesen werden.

Was bedeutet Mechanisierung? Wie sah sie im genannten Zeitraum aus? Welche Folgen hatte sie für die in der Landwirtschaft Tätigen und für die Landschaft? Welchen weiteren Weg nahm die Mechanisierung bis heute? Und wie kann sie in Zukunft weitergehen?

Diese Fragen sollen im Projekt schwerpunktmäßig bearbeitet werden. Daneben werden weitere Merkmale der Industrialisierung der Landwirtschaft wie Konzentration, Zentralisation und Spezialisierung thematisiert.

Die Arbeitsergebnisse sollen „visualisiert“ werden. Die Visualisierungsmöglichkeiten können von Ausstellungen bis hin zu Internetpräsentationen gehen, eine geeignete zu finden, ist Teil der Projektarbeit.

Das Projektangebot ist mit dem Modul VMNL 02 Theorie und Geschichte verbunden. Teilnehmende am Projekt müssen zugleich am Modul Theorie und Geschichte teilnehmen.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

VMNL 02, Theorie und Geschichte

4 SWS

10 ECTS-Punkte

Behrens

Mi 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 bzw. nach Absprache R 103 H 2

Das Modul ist in diesem Semester an ein Projektangebot (siehe ebendort) gekoppelt. Wer am Modul teilnehmen will, muss auch am Projekt teilnehmen.

VMNL 03, Methoden und Verfahren

4 SWS

S

10 ECTS-Punkte

Stöckmann

Do 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 R 230, 102 H 2

Die Lehrveranstaltung behandelt anhand konkreter Beispiele Grundlagen, Betrachtungsansätze und Fragestellungen einer anwendungsorientierten Landschaftsforschung. Im Mittelpunkt stehen hierbei Methoden und Verfahren der Erfassung und Analyse von Umweltdaten.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit Methoden und Verfahren der Beobachtung des regionalen Klimawandels sowie den mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen in der Forstwirtschaft. Die zunehmende Trockenheit führt derzeit zum Absterben vieler alter Buchenbestände. Auch Fichtenkulturen kränkeln und werden vom Borkenkäfer dahingerafft. Ziel des Seminars ist es, in enger Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung ein Monitoringkonzept für zwei Beobachtungsflächen im Brodaer Holz zu entwickeln. Zum einen handelt es sich um das 43 ha große Naturwaldreservat „Schierenbuchen“, das nicht mehr forstwirtschaftlich bewirtschaftet wird. Nach einer Studie im Auftrag der Landesforst wäre es möglich, dass sich der dortige Buchenwald infolge des Klimawandels langfristig in einen Hainbuchen-Eichenwald umwandeln wird. Zum anderen handelt es sich um eine experimentelle Aufforstungsfläche am Kleinen Moorbachsweg, auf der jüngst verschiedene alternative Baumarten gepflanzt wurden.

Im Bachelor-Modul „Klimatologie“ werden Studierende ab dem kommenden Sommersemester alljährlich Beobachtungsdaten (z. B. Wetterdaten, phänologische Beobachtungen, Fotodokumentation, Bestandsentwicklung) für die zwei Monitoringflächen erheben. Auf diese Weise könnte eine mehrjäh-

rige Datenreihe entstehen, die auf einmalige Weise die konkreten ökologischen Umbrüche dokumentiert. Das Monitoringkonzept soll hierfür die Grundlage sein.

Das Thema könnte auch im Rahmen einer Masterthesis weiterverfolgt werden.

Eröffnungstermin (Präsenz): 1.10.

VMNL 05, Biodiversität in der Landnutzungsplanung - Fauna

4 SWS S 5 ECTS-Punkte Sommer

Di 14:00 – 15:30 R 104, Do 14:00 - 15:30 R 106 H 2

Schwerpunkt der Veranstaltung sind die Bedeutung von planungsrelevanten Tierarten bzw. Tiergruppen und deren Anwendung in der Umweltplanung.

Zunächst werden in Abhängigkeit des Vorwissens der Teilnehmer_Innen wichtiges Grundlagenwissen im Bereich der Naturschutzbiologie und angewandten Tierökologie gelehrt. Im Hauptteil setzen sich die Studierenden mit originalen Planungsunterlagen aktueller Landnutzungsprojekte (wie z. B. dem Bau einer Bundesstraße) auseinander und vollziehen die komplexen Untersuchungen an planungsrelevanten Tierartengruppen und Arten nach, welche notwendig sind, um eine ausreichende Berücksichtigung des Schutzguts der Fauna zu gewährleisten. Diese Fallbeispiele werden von den Teilnehmer_Innen in Form von Seminarvorträgen erörtert. Dadurch wird ein umfangreicher Einblick in die Abläufe und Prozesse der Erfassung und Bewertung der Fauna in der Umweltplanung gegeben. In Form einer Hausarbeit über aktuelle und relevante Schwerpunktthemen von Tieren in der Umweltplanung (mit Bezug zum Vortrag) trainieren die Studierenden unter Reflektion des Dozenten ihre stilistischen und technischen Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Arbeiten, um sich auf die Masterarbeit vorzubereiten.

VMNL 06, Biodiversität in der Landnutzungsplanung - Vegetation

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Köhler

**Vorbereitungstermin: siehe Aushang
Blockwoche: wird noch bekanntgegeben**

Es gilt in allen (Land-) Nutzungsformen lokale Flora und Vegetation zu schützen. Die Flora eines Gebietes wird überlagert von gärtnerischer Flora sowie von Arten, die mehr oder weniger stabil aus anderen Florenregionen einwandern. Die Artenzahl unterliegt dynamischen Prozessen, an die Arten sind unterschiedliche Funktionen im Ökosystem gebunden, diese zu beschreiben ist eine Herausforderung, die in „Biodiversitätsstrategien“ auf globaler und lokaler Ebene diskutiert wird. Die Resultate sind unterschiedlich. Hierzu eine Meinung zu bilden wird ein wesentliches Ziel des Kurses sein. Was bedeutet eigentliche „heimische Flora“? Wie geht man mit invasiven Arten um? Wie verhält sich bei der Artenzahl der Anteil „Roter Liste Arten zu gärtnerischen Arten?

Mit Flora und Vegetation sind eine Vielzahl von Ökosystemfunktionen verknüpft, sind diese besonders gut mit heimischen Arten zu erfüllen? Im Rahmen der Veranstaltung soll eine kritische Auseinandersetzung mit dem Stellenwert heimischer und eingewanderter Flora und hierbei mit angewandten Methoden des Schutzes von Biodiversität in aktuellen Biodiversitätsstrategien geführt werden. Die im Fokus der Bearbeitung stehenden Naturräume beginnen mit den mitteleuropäischen Vegetationseinheiten und können nach Interesse der Studierenden auf besondere Lebensräume auch außerhalb Europas erweitert werden. Die Instrumente, etwa die Biodiversitätsstrategie Berlins, als auch der „City Biodiversitätsindex“ werden gewürdigt und exemplarisch angewandt. Biodiversität mit Blick auf Flora und Vegetation wird für ländliche wie für städtische Räume vorgestellt. Exemplarisch werden Fallbeispiele ausgewählt und vertieft behandelt.

Das Modul wird als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters angeboten. Dazu wird es zu Semesterbeginn eine Informationsveranstaltung geben.

VMNL 07, Raumwissenschaften

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Dehne

Di 10:00 – 11:30, 12:00 - 13:30 R 204 H 2

„Im Raume lesen wir die Zeit“ ist der Titel eines Buches des historischen Geografen Karl Schlögel. Die Fragmentierung der Gesellschaft spiegelt sich in der Spreizung von wenigen wachsenden Metropolenregionen und vielen schrumpfenden ländlichen und z.T. auch städtisch, altindustriellen Räumen wider. Die Lebensmodelle der Menschen sind auf die Stadt ausgerichtet. Dörfer und Kleinstädte ohne tragfähige wirtschaftliche Basis und Attraktoren für Zuzug verlieren Einwohner. Die Landnutzung im ländlichen Raum wird zusehends von externen Investoren bestimmt. Gleichzeitig gewinnen Modelle einer eigenständigen Orts- und Regionalentwicklung sowie einer (erzwungenen) Postwachstumsökonomie in der Peripherie an Bedeutung. Hinter dieser Raumentwicklung stehen anscheinend Megatrends wie Globalisierung, Klimawandel, Demografischer Wandel, Ressourcenknappheit oder Wissensgesellschaft. Wir wollen im Seminar untersuchen, was Megatrends sind, wodurch sie jeweils gekennzeichnet sind und welche Bedeutung sie tatsächlich für die Raumentwicklung und das Auseinanderentwickeln von metropolitanen und städtischen Räumen haben. Dabei spielt auch die aktuelle Pandemie (Corona) und deren Auswirkungen auf den Raum und Wohnorte eine Rolle. Grundlage werden strukturierte Referate und wissenschaftliche Ausarbeitungen der Teilnehmenden sein. Das Seminar soll den Teilnehmenden auch mögliche Themen für die Masterthesis erschließen.

VMNL 08, Landespflege

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Lührs

Mo 10:00 – 11:30, 12:00 - 13:30 R 103 H 2

(Reisen) Übers Land: Im Seminar wollen wir uns mit der Bau- und Freiraumstruktur ländlicher Siedlungen in der (weiten) Umgebung Neubrandenburgs befassen. Dazu werden wir einige Fahrten übers Land unternehmen und an Hand ausgewählter Orte die Ökonomie und die Geschichte des ländlichen Siedlungswesens diskutieren. Mit der Beschreibung u.a. der Haus- und ggf. Hofformen soll immer auch der Zusammenhang zur Landnutzung / Landnutzungsplanung nachvollzogen und für das Selbstverständnis unser Disziplin bedacht werden.

Leider machen die Corona-Bedingungen einige dramaturgische Veränderungen im Ablauf des Seminars erforderlich. So wird es aller Voraussicht nach keine Präsenzveranstaltungen geben. Wir beginnen das Seminar laut Stundenplan mit einer webex-Konferenz und besprechen dort das weitere Vorgehen. Ich bitte alle Interessierten sich übers LMS fürs Seminar einzuschreiben oder mir eine mail zu schicken.

Studiengang: Landnutzungsplanung, Woche von 21.09.2020 - 27.09.2020

Landnutzungsplanung, Abschluss M, Prüfungsordnung 2015 (M LNP), Semester von: 1, Semester bis: 1

	Montag 21.09.2020	Dienstag 22.09.2020	Mittwoch 23.09.2020	Donnerstag 24.09.2020	Freitag 25.09.2020
08:00					Projekt Landnutzungsplanung von 25.09.2020 bis 15.01.2021 08:00-09:30 (woch)
10:00	Landespflege von 21.09.2020 bis 11.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 104, Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Raumwissenschaften von 22.09.2020 bis 12.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 204 (Physiklabo), Haus 2 Dozent (verant.): Delne	Theorie und Geschichte von 23.09.2020 bis 13.01.2021 10:00-11:30 (woch) Raum 103, Haus 2 Dozent (verant.): Behrens	Methoden und Verfahren von 24.09.2020 bis 14.01.2021 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Projekt Landnutzungsplanung von 25.09.2020 bis 15.01.2021 10:00-11:30 (woch)
12:00	Landespflege von 21.09.2020 bis 11.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 104, Haus 2 Dozent (verant.): Lührs	Raumwissenschaften von 22.09.2020 bis 12.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabo), Haus 2 Dozent (verant.): Delne	Theorie und Geschichte von 23.09.2020 bis 13.01.2021 12:00-13:30 (woch) Raum 103, Haus 2 Dozent (verant.): Behrens	Methoden und Verfahren von 24.09.2020 bis 14.01.2021 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Vetter	Projekt Landnutzungsplanung von 25.09.2020 bis 15.01.2021 12:00-13:30 (woch)
14:00		Biodiversität in der Landnutzungsplanung - Fauna von 22.09.2020 bis 12.01.2021 14:00-15:30 (woch) Raum 104, Haus 2 Dozent (verant.): Sommer		Biodiversität in der Landnutzungsplanung - Fauna von 24.09.2020 bis 14.01.2021 14:00-15:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	
16:00					
18:00					